

Die „Wintertied“ kommt bestens an

Von Peter Götz

KLEINENDORF (WB). „Es muss nicht immer Weihnachtsmarkt sein, um ein gemütliches kleines Volksfest in der kalten Jahreszeit zu feiern“ - Das haben sich Ortsvorsteher Thorsten Klein und Dirk Drechsler von den Heimatfreunden aus Kleinendorf gedacht.

In Kooperation mit dem Gasthaus Schneiders am Museumshof hat die versammelte Dorfgemeinschaft am Samstag (16. November) nun das erste Mal ausprobiert, wie eine winterliche Genussmeile auch ohne jegliche „Christmas“-haltige Hintergrundberieselung funktioniert: Die „Lütgendörper Wintertied“.

Punkt 14.30 Uhr hatten sich schon weit über 100 Kleinendorferinnen und Kleinendorfer bei mäßig feuchtkalten Temperaturen auf dem Gelände von Schneiders Biergarten in der kleinen Budensiedlung eingefunden, darunter Bürgermeister Dr. Bert Honsel, um gemeinsam mit Vivien Schneider und Thorsten Klein die Veranstaltung zu eröffnen.

Tolles Gemeinschaftsprojekt

Vivien Schneider von der Schneider Gastronomie nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Gästen und der Dorfgemeinschaft zu bedanken. „Ich möchte einfach mal Danke sagen dafür, dass wir hier seit einem Jahr so herzlich in



Daumen hoch für die gelungene Premiere der Lütgendörper Wintertied (von links): Bürgermeister Bert Honsel, Vivien Schneider, Denise Dettmer (Sergeleiterin Schneiders am Museumshof) und Kleinendorfs Ortsvorsteher Thorsten Klein.

Fotos: Peter Götz

Kleinendorf aufgenommen worden sind“, betonte sie, „wir fühlen uns total wohl und freuen uns darauf, noch viele schöne Veranstaltungen mit euch hier zu erleben.“ Ihr besonderer Dank galt dem Ortsvorsteher für sein unermüdliches Engagement, um das Gemeinschaftsprojekt „Lütgendörper Wintertied“ auf die Beine zu stellen.

„Nett, dass du mich erwähnt hast“, antwortete Thorsten Klein, „aber das war

ich nicht alleine. Sowas geht nur zusammen, das ist das Schöne in Kleinendorf und ich bin auch ein bisschen stolz drauf, dass wir hier so eine starke Dorfgemeinschaft haben, in der sich komplett alle Mitglieder an solch einer Veranstaltung mit Freude einbringen.“

„Einfach mal nach Herzenslust im regionalen Angebot stöbern“, lautete deshalb die Empfehlung des Bürgermeisters an die Gäste, „und wenn Ihnen was gefällt, kaufen Sie es einfach - lassen Sie ihr Geld hier, dann müssen Sie es woanders nicht mehr ausgeben.“

Viel mit Liebe Selbstgemachtes

Für Kehle und Gaumen war natürlich bestens gesorgt mit Feuerzangenbowle, Kinderpunsch, wabenförmigen Honigkekse, Waffeln oder Wildbratwurst vom Grill, und besonders das umfangreiche Angebot an den Marktständen machte wirklich Lust auf eine gemütliche Winterzeit im hübsch geschmückten Heim.

Viele Dekoartikel aus Keramik, vorwiegend in der Trendfarbe Weiß, waren an den Ständen zu bewundern und zu kaufen. Auch liebevoll Selbstgemachtes, gesägt, genäht, gestrickt oder gefilzt nebst kunstvoller Malerei und Schnitzwerk, fand zahlreiche Interessenten und Abnehmer.

Gegen die Kälte von unten gab es handgestrickte Socken

und Sneakers in Wolle oder Baumwolle am Stand von Jolanthe Zabor. Dazu passend standen im Regal neben der Bude von Ute Rose Filz-Puschchen in leuchtenden Naturfarben, bei denen schon der Anblick genügte, um Füße und Zehen zu erwärmen. Auch der Honig heimischer Bienenvölker war zu haben - alles zu sehr günstigen Konditionen. Und so füllten sich die Einkaufstaschen mancher Besucher recht schnell und wurden zwischendurch vorsorglich zum Auto gebracht, damit auch nichts kaputt oder verloren ging.

Ortsvorsteher verspricht Wiederholung

Im abwechslungsreichen musikalischen Live-Programm untermalten der Spielmannszug Kleinendorf,

das Falcon Regiment, die Essern Highlanders Pipeband und die Jagdhornbläser vom Eulenberg die wohlgeratene, erste „Lütgendörper Wintertied“ mit durchweg unweihnachtlichem Liedgut.

„Das werden wir gerne im nächsten Jahr wiederholen“, versprach Thorsten Klein am späteren Nachmittag angesichts des wachsenden Zustroms neugieriger Markt-Besucher in Feierlaune. Auf Nachfrage bestätigte Vivien Schneider den Eindruck und sagte: „Es ist bombig gelaufen. Die Veranstaltung war von vorne bis hinten ein voller Erfolg.“

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Im Wunderlandladen von Friederike Schwettmann haben handgemachte Textilien mit fetzigen Sprüchen die Besucher begeistert.



Heidrun Schäffer und Jürgen Dettmer haben süße Sachen aus eigener Imkerei feilgeboten.



Schon am Nachmittag ist der Andrang bei der Lütgendörper Wintertied groß gewesen. Die Veranstalter waren von der Resonanz begeistert.



Bei Tatjana, Ute und Katharina gab es märchenhafte Filzsachen in wundervoller Qualität.